



empfehlen. Nach meiner Untersuchung hat er gar nichts Verdächtiges geäußert, und nach dem Zeugnisse eines Bülliard wird er wirklich in Frankreich vornämlich in Lothringen häufig genossen.

Man hat den Igelschwamm bisher, ausser Oesterreich und Frankreich auch in England gefunden. Buxbaum fand ihn in der Europäischen Türkei, in Thracien oder Romanien bey dem Dorf Belgrad an einem Kastanienbaume, und Scopoli hat ihn aus dem Schoos der Erde hervor gehohlet. Indesß scheint doch die Eiche seine wahre und eigenthümliche Geburtsstätte zu seyn, und nur abgestorbene Stämme, oder vom Moder ausgehöhlte Schäden dienen ihm zu seinem Standorte.

Er besteht aus einer Schneeweissen verben Massa eines ziemlich saftigen, meistens Herzförmigen Schwammkörpers, dessen Geruch sehr schwach Schwammartig, aber gar nicht unangenehm ist. Manchmal ist er mit etwas tieferen Aushöhlungen versehen, und hat daher förmliche Herzhöhren und Herzbügeln. Er ist durch und durch von gleicher Beschaffenheit in der Substanz. Seine Größe varirt von der eines Hühner-Eyes bis zu jener eines Menschenhauptes. Er steigt in einem Bogen aus dem schwarzen Moder seines Standortes hervor, ist oberhalb am meisten breit und erhaben, und verschmälert sich

nach abwärts in eine senkrechte stumpfe Spitze. Zuweilen, (wenn er nämlich aus einer beträchtlichen Tiefe emporzusteigen genöthiget ist) bildet diese seine Stütze eine Art von Strunk oder Hals, die sich jedoch, sobald als sie die Oeffnung erreicht, alsogleich in die gewöhnliche Form des Schwammes ausbreitet. Der ganze Körper dieses Schwammes, so weit er offen und frey steht, ist mit einer gedrängten Menge gleichfärbiger Pfriemsfäden (Fruchtspitzen oder sogenannter Stacheln) besetzt, welche weich sind, und theils gerade, theils verschlungen herabhängen. Nach der Angabe der Schriftsteller sind diese Fäden hohl, und obgleich ich das Gegentheil beobachtet habe, so scheint es doch, daß mein Exemplar vielleicht nur zu jung war, und daß sie erst im spätern Alter diese Beschaffenheit erlangen. Sie sind auf der Höhe am kürzesten und viel schütterer, auch meistentheils aufrecht. Je weiter man sie nach abwärts verfolgt, desto länger und desto gedrängter sind sie zu bemerken, so, daß die untersten fast die Länge eines Zolles erreichen. Der ganze Schwamm stellt daher von weiten einen weissen Bart vor, welcher wie angeheftet von dem dunkeln Grunde seines Standortes sehr frappant an der Eiche herabhängt.

---